

# BERLIN - fortführende Ungleichbehandlung der Selbsttests

Beitrag von „Kris24“ vom 14. April 2022 14:35

[Zitat von Sportkanone](#)

Huhu,

ich erhoffe mir hier regen Austausch mit **ungeimpften** bzw. **genesenen** Lehrkräften/Personal an Schulen in BERLIN:

Wie geht Ihr mit der fortführenden Ungleichbehandlung zur Durchführung Eurer Selbsttests unter Aufsicht in der Schule bzw. in einem Testzentrum um?

Ich fühle mich seit mehreren Monaten schikaniert, ausgegrenzt, zeitlich massiv eingeschränkt.

Ich bin es leid mich den Vorschriften weiter beugen zu müssen.

Bin ich die Einzige, die so denkt?

Sind eigentlich mittlerweile 2. Fach-Geimpfte nicht auch davon betroffen?

Wünsche schon mal allen Mitlesenden und Beteiligten ~Schöne Ostern~! VG

Alles anzeigen

Alleine deine Formulierungen...

schikaniert (weil du Regeln einhalten musst? Gilt das auch für andere Regeln?)

ausgegrenzt (wer grenzt sich aus? Vielleicht du dich selber oder müssen die anderen dich gegen ihren Willen einbeziehen - stell dir vor, auch ich treffe meine eigenen Entscheidungen und dazu gehört Abstand gegen respektlose Ungeimpfte (das vermute ich aufgrund deiner Wortwahl))

du bist es leid, sich Vorschriften beugen zu müssen (okay, ich bin es leid, für maskenlose Ungeimpfte Vertretung machen zu müssen, während die beiden bereits mindestens zweimal infiziert (und auch erkrankt) waren, war ich es noch nie)

Du bestätigst übrigens alle meine Vorurteile ( 🤔 vielleicht sind es gar keine?)

An meiner Schule sind übrigens fast alle dreifach geimpft (seit Anfang Dezember), d.h. doppelt geimpft noch vor den Sommerferien 21, die anderen (mehrfach) genesen.

Übrigens

Hast du bei der Masernimpfung dich genauso angestellt oder bist du bereits älter wie unsere beiden, die sich nicht impfen lassen mehr müssen?